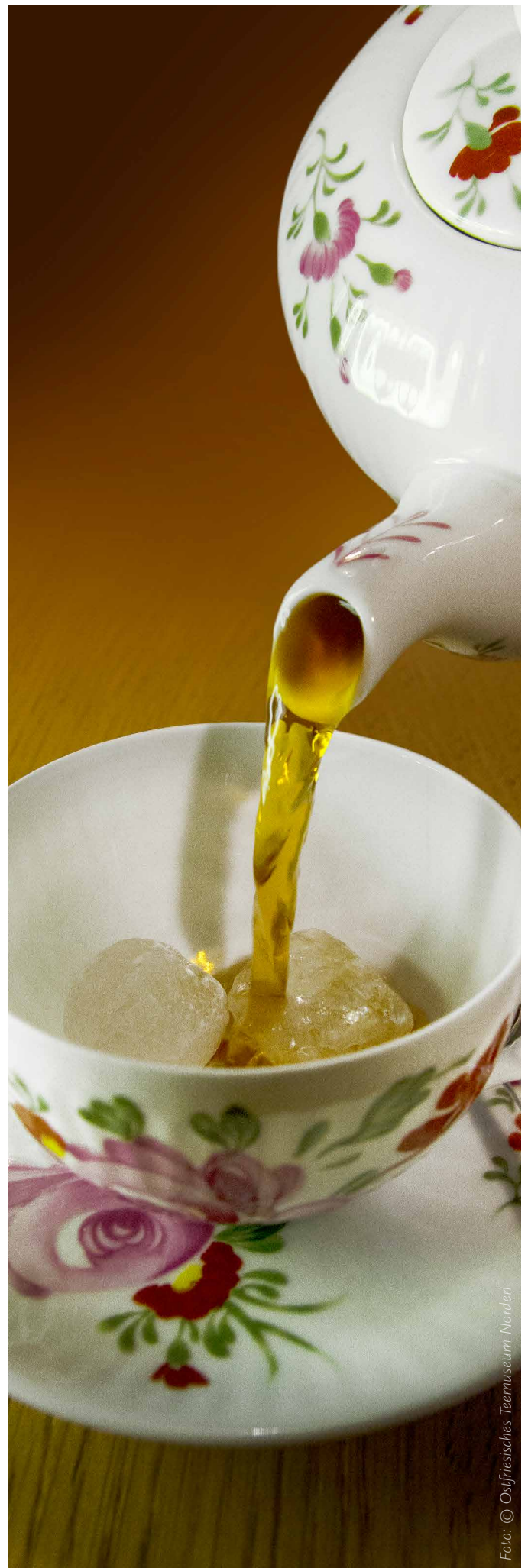


Praxisleitfaden Gütesiegel „Ostfriesische Teekultur“

*„Teekultur Ostfriesland - Modellvorhaben zur kulturtouristischen Inwertsetzung
Immateriellen Kulturerbes - Entwicklung von Strategien auf der Ostfriesischen
Halbinsel am Beispiel der Teekultur als Best Practice für nachhaltigen
Kulturtourismus in Niedersachsen“*

Inhaltsangabe

Einleitung	3
Immaterielles Kulturerbe	5
▪ <i>Kulturtourismus</i>	
Vorteile und Win-Win-Situationen	6
Gütesiegel	7
▪ <i>Mehrwert Gütesiegel</i>	8
Erhebung zum Tee-Zertifikat	9
Bedeutung eines Gütesiegels	10
▪ <i>Wissenswertes über unsere Ostfriesen</i>	11
Gütesiegel Vorteile	12
▪ <i>Qualität eines Gütesiegels</i>	
Gütesiegel - Schwachpunkte	13
▪ <i>Kriterien für ein Gütesiegel</i>	
<i>Graphische Gestaltung des Gütesiegels</i>	
<i>Tipp Logogestaltung</i>	
Voraussetzungen für das Gütesiegel	14
Fortbildungen / Reisen	15
Regelmäßige Teeseminare	16
Besondere Angebote zum Tee	17
Modelle des Gütesiegels	
Modell A "Abonnentensystem"	19
Umsetzung des Modells A	20
Teebeauftragte	21
▪ <i>ExperTee</i>	
<i>Teebotschafterinnen und Teebotschafter</i>	
Modell B Gütesiegelverleihung	22
Fachgremium	23
Gütesiegel - Preise	24
▪ <i>Ausschreibung einer Preis-Skulptur</i>	
Barrierefreiheit	25
Barrierefreie Angebote	27
▪ <i>Videos mit Gebärdensprache</i>	
<i>Ostfriesische Teezeremonie in Leichter Sprache</i>	
<i>Ostfriesische Teezeremonie in Blindenschrift (Brailleschrift)</i>	
Tipps	28
▪ <i>Videos mit Gebärdendolmetschenden</i>	29
<i>Informationen</i>	
Fußnoten / Impressum	30
Fußnoten	31
Impressum	32





Einleitung



Auf der Ostfriesischen Halbinsel¹ wird die **Ostfriesische Teekultur** als selbstverständlicher Bestandteil der ostfriesischen Lebensart wahrgenommen und gepflegt.

Seit rund 300 Jahren ist Ostfriesland eine Region des Tees. Bis heute ist die Teekultur eine ganz Ostfriesland einende Kulturpraxis. Dabei hat sich eine eigenständige Teekultur entwickelt, die sich zum Beispiel in der ostfriesischen Teezeremonie ausdrückt - **eine ritualisierte Art des Teetrinkens**.

Der mit losen Teeblättern zubereitete Tee wird auf ein in der Tasse liegendes Stück weißen Kandiszucker, genannt **„Kluntje“**, gegossen. Anschließend wird ein wenig Sahne am Rande der Tasse auf den Teespiegel abgelegt, die zunächst nach unten absinkt und dann wieder nach oben steigt. Hierbei entsteht ein wolkenähnliches Gebilde, **„Wulkje“** genannt. In der Regel wird der Tee nicht umgerührt, sodass mit jedem Schluck ein anderer Geschmack entsteht: zunächst die milde Sahne, dann der kräftige Tee und zuletzt die Süße des Kandis.

Regelmäßige und von vielen Einheimischen leidenschaftlich eingehaltene Teezeiten und gemeinsames Teetrinken prägen den Tagesablauf und familiäres wie berufliches Miteinander in Ostfriesland. Die Teekultur wird insbesondere innerhalb von Familien vermittelt, was sich etwa darin zeigt, dass die Vorliebe für eine bestimmte Teemischung oft von Generation zu Generation weitergegeben wird.²



Hendrick Vroom (1562/1563–1640), "Eine Anzahl von Ostindienfahrern vor der Küste", Öl auf Leinwand, um 1630, Foto: Rijksmuseum, Amsterdam





Immaterielles Kulturerbe

Foto: © ostfriesland.travel

2016 stellte die Deutsche **UNESCO-Kommission** die Ostfriesische Teekultur in das Bundesweite Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe ein.

Immaterielles Kulturerbe ist immer auch durch Improvisation, Weiterentwicklung und Veränderung gekennzeichnet. Dementsprechend soll die Konvention nicht zu einer **Musealisierung** des Immateriellen Kulturerbes führen, sondern soll dabei helfen, lebendige kulturelle Ausdrucksformen und Traditionen am Leben zu erhalten.

Die von der UNESCO angestrebte **„Bewahrung“** des Immateriellen Kulturerbes soll nicht zu einem Unterdrücken neuer Impulse oder von Weiterentwicklungen führen, wie aus dem Übereinkommen deutlich hervorgeht.³

Kulturtourismus

Eine Umfrage des Kompetenzzentrums Tourismus des Bundes im Mai 2021 kam zu diesem Ergebnis: **Vor-Ort-Erlebnisse** spielen in der Inspirationsphase bei den Reisenden aktuell keine dominierende Rolle mehr, Ruhe und Natur haben an Relevanz gewonnen.

Auf der Website der „DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG“ findet sich folgender Eintrag: **„Sehnsucht nach Langsamkeit Genug von Hetze, Hast und Hektik? Lust auf Durchatmen?“** Dann nehmen Sie sich die Zeit: Lassen Sie den Alltag mal Alltag sein und schalten Sie einen Gang runter. Entschleunigung funktioniert am besten, wenn auch die Umgebung passt.

Ruhe und Gelassenheit geben den Rhythmus vor. Eine **reizvolle Landschaft** schärft die Sinne für das Wesentliche. Auf den ostfriesischen Inseln an der deutschen Nordseeküste finden Sie die **richtige Atmosphäre**, um Stress abzubauen. Um gefühlt die Uhr anzuhalten. Um mal Tempo rauszunehmen. Hier erfahren Körper und Geist die Entspannung und Ausgeglichenheit, die sie brauchen.

Die meisten **Inseln Ostfrieslands** sind komplett **autofrei**, auf einigen wenigen ist der Autoverkehr zumindest stark eingeschränkt. Bewegung an der **frischen Luft in wunderschöner Natur** ist also garantiert – das ist zusammen mit dem wohltuenden Nordsee-Reizklima gleich doppelt wertvoll.

Wellness-Angebote mit Sauna, Heilbädern und Massagen helfen dabei, sich mal so richtig zu verwöhnen. Wer noch mehr Energie tanken möchte, genießt erholsame **Thalasso-Tage** auf Juist. Die heilsamen Anwendungen mit wertvollem Meerwasser, Schlick und Algen sind Urlaub für Körper und Geist. Zwischendurch ist einfach mal Nichtstun in attraktiver Natur angesagt. Aufsaugen, bewusst erleben, genießen. Kehren Sie zur Langsamkeit zurück. **Es tut soooo.... gut!**

Der Genuss und das Zelebrieren der **Ostfriesischen Teezeremonie** ist der Inbegriff der Entschleunigung, der Ruhe und der Gelassenheit. Sprichwörtlich wird die Zeit sogar angehalten, indem man die Sahne entgegen des Uhrzeigersinns auf den Tee legt.



Vorteile und Win-Win-Situationen

Foto: © Ostfriesisches Teemuseum Norddeich

Wie kann man Vorteile und Win-Win-Situationen für Agierende mit unterschiedlichen Interessen schaffen?

Erst im Jahr 2014 stellte die Europäische Kommission in ihrer Mitteilung 477 fest: „Der Kulturerbe-Sektor muss auch Management- und Geschäftsmodelle anpassen und neue berufliche Fähigkeiten entwickeln, wobei die Zusammenarbeit mit den Behörden nicht durch einmalige isolierte Maßnahmen erfolgen darf, sondern es ist die Aufwertung und Erhaltung des Kulturerbes Teil von umfassenden langfristigen Entwicklungsplänen....“

Daher ist ein integrierter Ansatz zur Erhaltung, Förderung und Inwertsetzung des Erbes erforderlich, um seinen **vielfältigen Beitrag** zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zielen zu berücksichtigen...“ (European Commission, 2014).

Hierzu soll ein **Gütesiegel „Ostfriesische Teekultur“** installiert werden. Es handelt sich dabei um eine Zertifizierung im Bereich einer Dienstleistung.

Es bezieht sich ausschließlich auf die Durchführung der Ostfriesischen Teezeremonie.

Es sollen gastronomische Einrichtungen (Teestuben, Cafés, Hotels, Restaurants etc.), Museen, Heimatvereine und Kurkliniken auf der Ostfriesischen Halbinsel gestärkt und unterstützt werden, die Qualität ihrer Arbeit im Sinne des **Immateriellen Kulturerbes „Ostfriesische Teekultur“** zu verbessern. So ist die Bewerbung um das Gütesiegel „Ostfriesische Teekultur“ – so der Titel des Siegels – auch weniger eine Kontrolle, sondern ein Prozess der begleiteten Selbstevaluation. Es geht um Begleitung und Beratung beim Angebot der „Ostfriesischen Teezeremonie“, nicht um reines „Abprüfen“ von Zahlen und Fakten.



Foto: © Ostfriesisches Teemuseum Norddeich



Gütesiegel



Foto: Teepause im Ammerland © ostfriesland-tour

Zur Inwertsetzung der Ostfriesischen Teezeremonie wird ein **Gütesiegel** entwickelt. Es geht um die Entwicklung und Verleihung des Gütesiegels „**Ostfriesische Teekultur**“. Dieses Gütesiegel macht eine verbindliche Aussage über die Qualität des Immateriellen Erbes „Ostfriesische Teekultur“. Mit der Auszeichnung durch das Gütesiegel und das entsprechende Zertifikat sind folgende Standards festgelegt.

- **Einheitlichkeit** der Ostfriesischen Teezeremonie.
- Gewährleistung der **Authentizität** als ostfriesischer Brauch [Tradition].
- Die **aktive Wahrung und Weitervermittlung** der Teekultur bei Einheimischen und Gästen, trägt dieses Immaterielle Kulturerbe in die Zukunft und verhindert den Verlust um das Wissen darum.



Foto: © ostfriesland-tour



Foto: © ostfriesland-tour

Mehrwert Gütesiegel

Das Gütesiegel als **Qualitätsmerkmal** stärkt den Stellenwert sowohl bei Einheimischen und Gästen, wenn es professionell als Marketinginstrument eingesetzt wird.

Die Einheimischen können **mit Stolz** auf ihre Ostfriesische Teezeremonie blicken, der Urlaubende kann mit Erstaunen eine Jahrhunderte alte Tradition kennenlernen.

Vor ca. 20 Jahren gab es bereits Bestrebungen, ein solches Siegel bzw. Zertifikat zu etablieren.



Erhebung zum Tee-Zertifikat

Erhebung zum Tee-Zertifikat des Förderkreises Ostfriesisches Teemuseum e.V.

Bei einer Erhebung wurde festgestellt, dass 2021 noch mit dem Zertifikat des **Förderkreis Ostfriesisches Teemuseum e.V.** auf Websites und Speisekarten geworben wurde. Dr. Matthias Stenger, ehem. Leiter des Ostfriesischen Teemuseums in Norden, zur Erhebung: „Das ist in der Tat erstaunlich und ein weiteres gutes Argument für die Neuauflage einer Zertifizierung.“



Folgende Betriebe werben noch 2021 auf ihrer Website mit dem Tee-Zertifikat des Förderkreises des Ostfriesischen Teemuseums Norden:

Hotel Ostfriesland, Norden

1998 wurde uns das Tee-Zertifikat vom Ostfriesischen Teemuseum verliehen.

Butjadinger Teekontor

Wir sind ausgezeichnet mit dem Teezertifikat des Teemuseums der Stadt Norden in Ostfriesland. Gerne beraten wir Sie fachkundig und kompetent.

Café Aggi-Huus, Dornum

Natürlich besitzt das Aggi-Huus das Tee-Zertifikat.

Puppencafé, Carolinensiel

Das Puppencafé ist vom ostfriesischem Teemuseum in Norden mit Tee-Zertifikat ausgezeichnet worden.

Café Kluntje, Baltrum

<https://www.facebook.com/HerrKluntje/> Abbildung Tee-Zertifikat

Café Caro, Carolinensiel

Wir sind vom Ostfriesischen Teemuseum in Norden mit dem Tee-Zertifikat ausgezeichnet worden. (Speisekarte)



Bedeutung des Gütesiegels

Ostfriesische Teekultur



Das bedeutet ein Gütesiegel für die Ostfriesische Teekultur

Ein Zertifikat, ein Gütesiegel, wird als **exklusive Auszeichnung** aufgefasst und sollte für die Inwertsetzung des Immateriellen Kulturerbes Ostfriesische Teekultur, ausgezeichnet durch die deutsche UNESCO-Kommission, stärker genutzt werden.

Der Stellenwert der Ostfriesischen Teezeremonie ist für Einheimische von großer Bedeutung. Als das **Ostfriesische Teemuseum in Norden** um 2000 Teeseminare anbot, um die stilsichere Präsentation und Durchführung der Zeremonie zu vermitteln, bewarben sich zahlreiche Teestuben, Hotels und Cafés. Mit einem **Tee-Zertifikat** konnten sie bei ihrer Kundenschaft mit der original Ostfriesischen Teezeremonie werben. Auf der Website der **Ostfriesland Tourismus GmbH**⁴ sind dreizehn Teestuben, sechs Hof Cafés, vier Mühlencafés und neun Melkhuskes für die Ostfriesische Halbinsel vorgestellt.

Bei drei der **Melkhuskes** wird Tee angeboten. Eine Teestube ist in einer Mühle (Hinte) zu finden. Drei der sechs Hof Cafés werben mit dem Angebot Tee. Ein Hinweis auf die Ostfriesische Teezeremonie wird meistens nicht gegeben. Das Teetrinken wird als selbstverständliches Ritual im ostfriesischen Alltag betrachtet. Erst bei näherer Betrachtung wird es als etwas Besonderes wahrgenommen. Hier sind Möglichkeiten vorhanden, das Teeangebot auszuweiten und die Ostfriesische Teezeremonie besonders herauszustellen.

Ein gelungenes Beispiel für die Darstellung der Ostfriesischen Teekultur ist auf der Website des Friese Hotels⁵ auf Norderney zu finden. Leider gibt es auch hier keinen Hinweis auf das Immaterielle Kulturerbe.

Neben einer detaillierten Beschreibung gibt es die Rubrik **Wissenswertes über unseren Ostfriesentee**.

Wissenswertes über unseren Ostfriesentee

- Tee steht in den ostfriesischen Haushalten zumeist den ganzen Tag auf dem Herd.
- 3 Tassen Tee sind „Ostfriesenrecht“ das heißt, traditionell wird dreimal nachgeschenkt.
- Der Teelöffel dient nicht zum Umrühren. Tee wird nicht umgerührt. Der eigentliche Zweck des Teelöffels ist der, dass wenn er in die Tasse gestellt wird, wenn der Gast keinen Tee mehr möchte.
- Die Teekanne wird nicht gespült.
- Ein zu starker Tee kann in der Tasse oder in der Kanne mit heißem Wasser verdünnt werden. Ostfriesen sprechen dann von „Badgastentee“ (Badegästetee), da dies nicht ostfriesentypisch ist.⁶

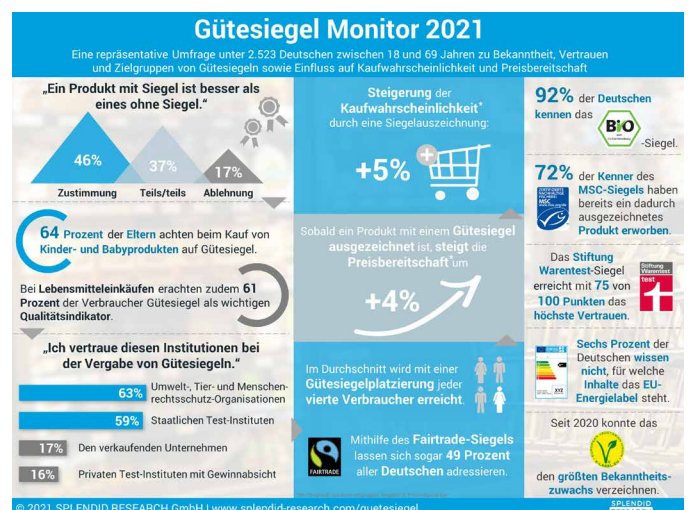




„Besonders hohes Vertrauen schenken die Verbraucher Siegeln von staatlichen Institutionen oder solchen, die nicht auf Gewinne ausgerichtet sind.“⁴⁷ Diesem Gedankengang folgen auch die Teestuben, Cafés und Restaurants in Ostfriesland, die mit einem Zertifikat des Förderkreises des Ostfriesischen Teemuseums in Norden noch heute werben, obwohl die Erlangung des Zertifikates fast zwanzig Jahre zurückliegt.

Das Gütesiegel „Ostfriesische Teekultur“ kann in Verbindung mit der UNESCO Anerkennung als Immaterielles Kulturerbe den Alleinstellungscharakter der Ostfriesischen Teezeremonie weiter heben. Die Vergabe des Gütesiegels „Teekultur Ostfriesland“ sollte von einer neutralen Institution erfolgen. Angedacht ist das **Ostfriesische Teemuseum Norden**.

Begründung für eine mögliche Installierung der Fachstelle „Ostfriesische Teekultur“ am Ostfriesischen Teemuseum Norden: Das Ostfriesische Teemuseum ist ein **wissenschaftlich geführtes Museum** und ist der regionalen, nationalen und internationalen Teekultur verpflichtet. Es soll zum **Deutschen Teekompetenzzentrum**⁸ ausgebaut werden. Das Ostfriesische Teemuseum ist in Trägerschaft des Heimatvereins Norderland, der es in Partnerschaft mit der Stadt Norden führt und betreibt. Es wird in seiner Arbeit durch den Förderkreis Ostfriesisches Teemuseum und den Freundeskreis des Norder Museums unterstützt. In Ostfriesland existiert ein weiteres Teemuseum, das **Bünting Teemuseum** in Leer. Es kommt als Fachstelle nicht in Frage, da es sich um ein Firmenmuseum handelt und eine Neutralität nicht gegeben ist. Ein anderes unabhängiges Gremium, ein eigens gegründeter Verein, wäre auch als Trägerinstitution für das Gütesiegel denkbar.



Grafik: © SPLENDID RESEARCH GmbH, Hamburg

Qualität eines Gütesiegels

Um die Qualität und die Einzigartigkeit des Gütesiegels zu sichern, sollte beim **Deutschen Patent- und Markenamt (Bundesbehörde)** eine **Wort-Bild-Marke**⁹ eingetragen werden. Über diese muss klar und deutlich vermittelt werden, dass es sich um rares Gut handelt und von daher wertvoll ist. Es ist nicht übertragbar, d.h. das Gütesiegel darf nicht imitiert werden. Die Eintragung beim Deutschen Patent- und Markenamt schließt einen Missbrauch des Gütesiegels aus. Sollte er dennoch stattfinden, kann man gesetzlich dagegen vorgehen.



Gütesiegel - Schwachpunkte

Es gibt mittlerweile eine kaum noch zu überblickende Anzahl von Gütesiegeln. Diese Vielzahl (über 1500 Siegel) kann zu einer Verunsicherung führen.¹⁰

Die Vergabe eines Gütesiegels sollte **nachhaltig** erfolgen, d.h. eine langfristige Überprüfung sollte gewährleistet sein. Ist diese Verlässlichkeit nicht gegeben, kann es zu nachteiligen Auswirkungen kommen. Es gibt dazu ein Urteil des OLG Düsseldorf¹¹, das **regelmäßige Nachprüfungen** von Gütesiegeln erfolgen müssen. Eine objektive und neutrale Prüfung und Qualitätsüberwachungen sind seitens des Gerichtsurteils erforderlich.

Siegel werden in Deutschland ohne gesetzliche Regelung vergeben, d.h. für die Bevölkerung ist es schwer erkennbar, ob das Gütesiegel verlässlich ist. Schwachpunkte sollten vermieden werden, von daher ist es ratsam Kriterien zu entwickeln, die von vornherein Nachteiliges ausschließen.

Kriterien für ein Gütesiegel¹²

Die Kriterien werden von der AG Gütesiegel Ostfriesische Teekultur und dem Fachbeirat „Ostfriesische Teekultur“ der Ostfriesischen Landschaft und dem Ostfriesischen Teemuseum erarbeitet.

- Das Gütesiegel „Ostfriesische Teekultur“ ist keine Auszeichnung für das gesamte Unternehmen, es bezieht sich ausschließlich auf die „**Ostfriesische Teezeremonie**“.

Graphische Gestaltung des Gütesiegels

© Deutsche UNESCO-Kommission



Das Logo des Bundesweiten Verzeichnisses des Immateriellen Kulturerbes mit dem Zusatz „Ostfriesische Teekultur“. Das Logo der Deutschen UNESCO-Kommission zum Immateriellen Kulturerbe Ostfriesische Teekultur ist nur sehr eingeschränkt nutzbar. Es gibt ein **umfangreiches Kompendium** zur Nutzung¹³. Von daher war es einfacher, ein eigenes Logo zu schaffen, das vielfältiger einzusetzen ist. Das Logo wurde **professionell** entwickelt.

Tipp Logogestaltung

Empfehlenswert ist das Logo gemeinsam in einer Arbeitsgruppe zu entwickeln. Die Akzeptanz und die Bereitschaft der Logonutzung ist damit eher gegeben.

- Das Logo sollte **einfach** und **modern** gestaltet werden.
- Das Logo sollte bei allen Veröffentlichungen angegeben werden.
- Das Logo sollte möglichst durch eine **Wort-Bild-Marke** beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen werden:
<https://www.dpma.de>



Voraussetzungen für das Gütesiegel

Grundvoraussetzung ist, das Angebot „**Ostfriesische Teezeremonie**“ vorzuhalten. Folgende Punkte müssen eindeutig mit ja beantwortet werden:

1. Was wir machen, das machen wir mit **Leidenschaft**.
2. Wir verwenden nur die **Echte Ostfriesische Teemischung**, Kandis und Sahne.
3. Bei uns wird nichts geschönt, gestreckt oder auf Kosten der **Qualität** gespart.
4. Wir übernehmen Verantwortung für die **korrekte Durchführung** der Zeremonie.
5. Wir verfügen über **typisches Ostfriesisches Teegeschirr**.¹⁴
6. Grundvoraussetzung: Antragstellende müssen auf der **Ostfriesischen Halbinsel** ansässig sein.

Erforderliche Angaben sind:

1. Name der Antragstellenden
2. Firmenname / Vereinsname
3. Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
4. Tel. / Fax. / Email / Website
5. Kontakt (Funktion im Betrieb / Verein angeben)
6. Nachweis über den Betrieb (Gewerbeschein, Vereinseintragung etc.)

Variante A: Es erfolgt eine Vorortbesichtigung.

- Die das Gütesiegel vergebende Institution nimmt vor Ort eine Prüfung vor.
- Die Prüfungen könnten in Kooperation mit den örtlichen Tourismuseinrichtungen stattfinden.

Variante B: es wird eine Fortbildung nachgewiesen.

- Wird ein Nachweis über die Teilnahme des Servicepersonals an einem Teeseminar zur Ostfriesischen Teekultur (zum Beispiel beim Ostfriesischen Teemuseum oder einer Bildungseinrichtung / KVHS, IHK, LEB) vorgelegt, kann die Erteilung des Gütesiegels ohne Vorortprüfung erteilt werden. Dieser Nachweis muss dem Antrag beigelegt werden.

Für beide Varianten gilt:

- Es wird ein Vertrag abgeschlossen, nachdem die Prüfung positiv beschieden wurde.
- Das Ergebnis wird an die Ostfriesische Tourismus Gesellschaft (OTG) weitergegeben. Dort werden die Daten des Vertragsnehmenden auf die Website der OTG unter dem Stichwort Gütesiegel Ostfriesische Teekultur eingetragen.

Folgende Daten werden erfasst:

- Name des Unternehmens / Vereins, Anschrift, Tel.-Nr., Mail-Adresse, Website, Öffnungszeiten 1 – 2 Foto(s)

Es handelt sich noch um vorläufige Kriterien. Abschließend werden sie vom Fachbeirat „Teekultur Ostfriesland“ verabschiedet.

Das Siegel darf nur im ausgewiesenen Zeitraum benutzt werden. Auch wenn eine mangelnde Ausführung der Ostfriesischen Teezeremonie festgestellt wird, kann das Gütesiegel entzogen werden.



Fortbildung / Reisen



Foto: © Ostfriesisches Teemuseum Norden

Regelmäßige Teeseminare

Regelmäßige Einführungen bzw. Schulungen zur Ostfriesischen Teezeremonie könnten im **Ostfriesischen Teemuseum Norden** stattfinden.

Weitere Angebote zum Thema Tee und zur Ostfriesischen Teezeremonie werden bei der Ländlichen Erwachsenenbildung Niedersachsen e.V., Büro Weser-Ems, vorbereitet. Angedacht ist eine zweitägige Fortbildung zum Thema "Ostfriesische Teekultur" als Immaterielles Kulturerbe im Rahmen der Qualifizierung „**Gästeführen mit Stern**“ entwickelt.

Die Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund GmbH wird im neuen Programm für 2021/22 Seminare zur „Ostfriesischen Teekultur“ anbieten.

Tipp

Checkliste

- Wer übernimmt die Durchführung?
- Wer hat den Hut auf?
- Was kostet das?
- Wann soll das Projekt umgesetzt werden?
- Wieviel Zeit / Arbeit muss investiert werden?
- Was soll erreicht werden? (Nachhaltigkeit?)

Informationen

Informationsmaterial

Im Projekt Teekultur Ostfriesland wurden folgende Materialien erstellt, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden:

1. Flyer mit **Übersicht aller Angebote**
2. Flyer „**Ostfriesische Teezeremonie**“

International

- | | |
|----------------|--------------|
| Deutsch | Plattdeutsch |
| Niederländisch | Englisch |

Barrierefrei

- Blindenschrift (Braille)
- Leichte Sprache

3. Videos

- Erklärvideo zur „Ostfriesischen Teezeremonie“
- Teebotschafterinnen und Teebotschafter
- „Ostfriesische Teezeremonie“ als Gebärdensprach-Film

4. Download

www.ostfriesischelandschaft.de/2936.html



Besondere Angebote zum Tee

Foto: © Ostfriesisches Teemuseum Norden

Ein Gütesiegel „**Ostfriesische Teekultur**“ könnte den Reiseunternehmen als Qualitätsmerkmal die Aufwertung ihrer Touren gewährleisten.

Diese Auflistung stellt eine kleine Auswahl **touristischer Angebote** vor, die bereits die Ostfriesische Teezeremonie als Bestandteil ihrer Fahrten aufgenommen haben.

- Der Reiseanbieter „**ix-tours Studienreisen**“ (mit Sitz in Luxemburg) bietet 4-tägige Busreisen mit dem Titel: „**Teereise Ostfriesland**“ an.
- Eberhardt TRAVEL aus Kesselsdorf (bei Dresden) bietet eine **mehrtägige Busreise** durch Ostfriesland mit Teeseminar an.
- Schlaube-Tours GmbH aus Frankfurt (Oder) bietet eine 6tägige Bustour durch Ostfriesland mit „**Tee-o-logieseminar**“ mit Zertifikat zum „Tee-o-logen“ an.
- **Müller-Kylltal-Reisen GmbH** aus Trierweiler-Sirzenich (bei Trier) bietet **5-tägige Busreisen durch Ostfriesland & Emsland** mit Teeseminar an.
- **Mondial Tours** aus Locarno (Schweiz) bietet eine kombinierte Flug- und Busreise mit dem Titel „**Inselhüpfen in der Ostfriesischen Nordsee**“ inklusive Teeseminar an.



Foto: © ostfriesland.travel



LEISTUNGSBEWERTUNG
DES GÜTESIEGELS

Modelle des Gütesiegels

Modell A / Modell B



Foto: © Ostfriesisches Teemuseum, Nordde

Modell A „Abonnentensystem“



Ein Modell der Gütesiegelvergabe könnte ein Abonnentensystem sein, d. h. es wird eine zeitlich befristete Nutzung des Gütesiegels „**Ostfriesische Teekultur**“ erteilt. Die zeitliche Befristung wird im Logo „Ostfriesische Teekultur“ ausgewiesen. Statt einer einmaligen Gebühr könnte ein Abonnement-Preis erhoben werden. Wird dieser Beitrag nicht mehr gezahlt, wird das **Gütesiegel** entzogen.

Als Gegenleistung könnten die Mitglieder freien Eintritt in das Ostfriesische Teemuseum erhalten. Es könnten 1-2 **Teeschulungen** jährlich für die Beschäftigten im Ostfriesischen Teemuseum angeboten werden. Das wäre eine sogenannte **Win-win-Strategie**, die zum Ziel hat, dass alle Beteiligten einen Nutzen erzielen können. Die das Gütesiegel vergebene Institution organisiert die Vergabe des Siegels.

Was nichts kostet, ist nichts wert.

Die Betriebe und Einrichtungen haben die Möglichkeit, ihren oft saisonalen Servicekräften eine **kostenlose Freizeitmöglichkeit** und die Fortbildung zu Teesachkundigen anzubieten. Regelmäßige Schulungen für (Saison-)kräfte werden als sinnvoll und verpflichtend erachtet, da die oft saisonalen Kräfte zumeist aus Regionen kommen, die die Ostfriesische Teekultur nicht kennen. Diese Schulungen sollten auch Heimatvereinen und -museen zugänglich sein. Allerdings müsste ihr Abonnement-Beitrag geringer sein als bei kommerziell betriebenen Einrichtungen.

Das Gütesiegel ist ein teures Gut und sollte preislich entsprechend ausgestaltet sein. Wer den Preis auf sich nimmt, ist tatsächlich am **Immateriellen Kulturerbe** „Ostfriesische Teekultur“ interessiert.

Folgende Leistungen könnten vom Ostfriesischen Teemuseum erbracht werden:

- Verwaltungsaufgaben
- Erstellung von Verträgen
- Bereitstellung von Urkunden, Aufkleber, Beschilderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Freier Eintritt
- Jährlich 1 – 2 Tee-Schulungen

Folgende Leistungen werden von den Abonnenten erbracht:

- Zahlung der Gebühr
- Einhaltung der Ostfriesischen Teezeremonie
- Teilnahme an Teeschulungen
- Vorhaltung von Informationen zur Ostfriesischen Teezeremonie

Nutzungsbedingungen für das Gütesiegel:

- Verwendung des Gütesiegels auf:
- Getränke- und Speisekarten
- Firmen- bzw. Vereins-Website
- Öffentlichkeitsarbeit (Print und digitale Medien)



Umsetzung des Modells A

Zur Umsetzung dieses Modells werden vorab Gespräche mit unterschiedlichen Einrichtungen und in unterschiedlichen Bereichen (Insel, Küste, Binnenland) geführt:

1. **Hotel mit Gastronomie und Gartencafé, Küste**
2. **Hotel, Binnenland**
3. **Teestube in einem Heimatmuseum, Binnenland**

Es sollen die Akzeptanz, die Umsetzung und die Bereitschaft der Einrichtungen zum Produkt Gütesiegel „Ostfriesische Teekultur“ evaluiert werden. Nach diesen Gesprächen wird eine **Detailplanung** vorgenommen bzw. weitere Gespräche in anderen Bereichen (z. B. Insel) geführt.

Die Einführung des Gütesiegels wird während der Projektphase „Teekultur Ostfriesland“ intensiv vorbereitet. Die tatsächliche Umsetzung könnte unter Vorbehalt frühestens 2022/23 erfolgen. Die Mitglieder der **AG Gütesiegel** werden diese Arbeiten unabhängig vom Projekt fortführen. Dadurch ist eine **Nachhaltigkeit** gegeben.

In den Arbeitsgruppen des Projektes „Teekultur Ostfriesland“ wurden Netzwerke aus unterschiedlichsten Bereichen geknüpft, die für eine nachhaltige Verstetigung der Etablierung des **Immateriellen Kulturerbes „Ostfriesische Teekultur“** stehen.

Koordinierungsstelle

Tourismus	Gastronomie	Bildung	Kultur
AG Tourismus <ul style="list-style-type: none"> • DEHOGA Ostfriesland • Ostfriesland Tourismus GmbH • Ostfriesische Inseln GmbH 	AG Gütesiegel <ul style="list-style-type: none"> • Ostfriesisches Teemuseum • Teekundige • Teeproduzenten 	AG Bildung <ul style="list-style-type: none"> • Jade Hochschulen WHV • IHK für Ostfriesland und Papenburg • Ostfriesische Landschaft • Kulturagentur • Museumfachstelle 	AG Redewendung <ul style="list-style-type: none"> • Plattdüütskbüro • Regionalpädagogisches Zentrum (RPZ)



In Anlehnung an die Plattdeutschbeauftragten¹⁵, die in öffentlichen Einrichtungen (Landkreis, Stadt und Kommune) für die Pflege des Plattdeutschen zuständig sind, könnten Ehrenamtliche für die Ostfriesische Teekultur gewonnen werden. Im Gegensatz zur plattdeutschen Sprache gibt es jedoch keine Verpflichtung für die kommunalen Einrichtungen, Teebeauftragte einzusetzen. Der Weg Ehrenamtliche einzubinden, muss noch umgesetzt werden.

ExperTee

Im Rahmen von Fortbildungen zur Ostfriesischen Teekultur kann ein Button erworben werden mit dem Prädikat „ExperTee“ zu sein.



Teebotschafter Harm Bengen,
Foto: privat



Teebotschafterinnen und Teebotschafter

Im Projekt „Teekultur Ostfriesland“ wurden Teebotschafterinnen und Teebotschafter gewonnen. Sie werben in jeweils eigens erstellten Videos für den Ostfriesischen Tee. Bisher konnten folgende Personen gewonnen werden:

Klaus-Peter Wolf
Bestsellerautor

Harm Bengen
Karikaturist

Talea Grensemann
Schülerin

Hans-Peter Geerdes alias HP Baxter
Sänger

Annie Heger
Entertainerin

Insina Lüschen
Moderatorin und Sängerin

Bettina Göschl
Kinderliedermacherin und Autorin

Bernd Flessner
Windsurfprofi, Deutscher Meister

Sylvie Gühmann
Autorin, Slam Poetin

Enno Bunger
Singer / Songwriter

Die Videos werden auf dem YouTube Kanal der Ostfriesischen Landschaft und auf der Website von Ostfriesland.travel gezeigt. Sie werden demnächst auf weiteren Websites (z.B. Ostfriesisches Teemuseum Norden) zu sehen sein.



Modell B Gütesiegelverleihung

Foto: © ostfriesland.travel

Modell B Gütesiegelvergabe durch Fachgremium

Das Konzept Gütesiegelverleihung „Ostfriesische Teekultur“ ist in Anlehnung an die Kulturkontakte entstanden. Daher wird zunächst der Kulturkontakte-Preis vorgestellt:

„Der Kulturkontakte-Preis zeichnet seit 2004 Unternehmen aus, die durch nachahmenswerte Konzepte mit **pfiffigen Ideen und nachhaltigen Vorteilen** für beide Seiten Kunst und Kultur fördern.

Der niedersächsische Kulturkontakte-Preis für unternehmerische Kulturförderung steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministers für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung.

Kulturkontakte ist mit ihrer Veranstaltungsreihe jedes Jahr bei einem anderen kommunalen Kooperationspartner in Niedersachsen zu Gast. Dieser fungiert als Kontaktstelle zur regionalen Kultur und Wirtschaft und wirkt engagiert an der Gestaltung der Veranstaltungen mit. Der Kulturkontakte-Preis zeichnet als **Höhepunkt der Veranstaltungsreihe** in einem Festakt Unternehmen in drei Kategorien aus.“¹⁶



Foto: © ostfriesland.travel



Fachgremium

Es wird ein Fachgremium „**Gütesiegel Ostfriesische Teekultur**“ gebildet, das sich aus Persönlichkeiten zusammensetzt, die Einrichtungen und Institutionen mit einer großen Bedeutung für Ostfriesland vertreten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Bereiche Gastronomie (mit Teestuben / Cafés), Tourismus (Insel, Küste, Binnenland), Kurkliniken und Kultur (Museen, Heimatvereine) einbezogen werden.

Das **Fachgremium** soll aus 10 Personen bestehen, die aus den Geschäftsleitungen der Einrichtungen bzw. Institutionen kommen. Sie werden gezielt angesprochen und ihnen wird ein fester Platz in diesem Gremium angeboten.

Der Platz ist nicht an die Person, sondern an die Geschäftsleitung gebunden. Gibt es dort einen Wechsel, folgt die neue Besetzung. Um eine große mediale Aufmerksamkeit zu erreichen, soll eine Unterstützung seitens des **Niedersächsischen Ministeriums** für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung oder des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erreicht werden.

Der 1. Vorsitz des Fachgremiums wird innerhalb des Gremiums gewählt.

Folgende Institutionen sind vorgesehen: Eine Wahl findet nicht statt.

Schirmherrschaft:

- Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung.
- Es könnte eine Jury aus Mitgliedern des Fachgremiums gebildet werden, die die Vorauswahl für die drei Kategorien treffen.
- Die Organisation der Veranstaltung wird abwechselnd von den teilnehmenden Einrichtungen und Institutionen übernommen.
- Die teeproduzierenden Firmen werden durch die **IHK** vertreten.
- Die **DEHOGA** vertritt die Gastronomie mit Teestuben und Cafés.
- Über das **RPZ** (Regional Pädagogisches Zentrum) werden die ostfriesischen Schulen angesprochen.
- Über die Fachstelle Museen / Volkskunde sind neben den Museen auch die Heimat- und Kulturvereine angesprochen.
- Über die Regionale Kulturagentur werden 12 Kultursparten angesprochen.

Mitglieder

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Ostfriesische Landschaft | 6. Bünting Teemuseum Leer |
| 2. Regional Pädagogisches Zentrum | 7. DEHOGA Ostfriesland |
| 3. Fachstelle Museen/Volkskunde | 8. IHK für Ostfriesland und Papenburg |
| 4. Regionale Kulturagentur | 9. Ostfriesland Tourismus GmbH |
| 5. Ostfriesisches Teemuseum Norden | 10. Ostfriesische Inseln GmbH |



Foto: © a. friesland travel

Gütesiegel-Preise

Die Kriterien zur Preisvergabe in den einzelnen Kategorien werden vom Fachgremium erarbeitet bzw. verabschiedet.

Kategorie 1: Hotel, Gaststättengewerbe und Kurkliniken

Aus diesem Bereich können sich Betriebe bewerben bzw. vorgeschlagen werden.

Kategorie 2: Schulen und Kindergärten

Aus diesem Bereich können sich Schulen bzw. einzelne Schulklassen und Kindergärten bewerben bzw. vorgeschlagen werden.

Kategorie 3: Teekultur

Aus diesem Bereich werden einzelne Teekundige vorgeschlagen, die mit besonderen Leistungen hervorgetreten sind.

Die Bewerbungen könnten bis zum Stichtag eingereicht werden. Eine ausgewählte Jury nimmt die Auswahl vor.

Die Finanzierung der Festveranstaltung müsste über die Einwerbung von Spenden- bzw. Sponsorengeldern erfolgen. Auch die Einwerbung von Fördermitteln wäre denkbar.

Ausschreibung einer Preis-Skulptur

Parallel zum Wettbewerb wird unter ostfriesischen Kunstschaffenden die Preis-Skulptur ausgeschrieben. Die Preis-Skulptur wird in den einzelnen Kategorien überreicht.



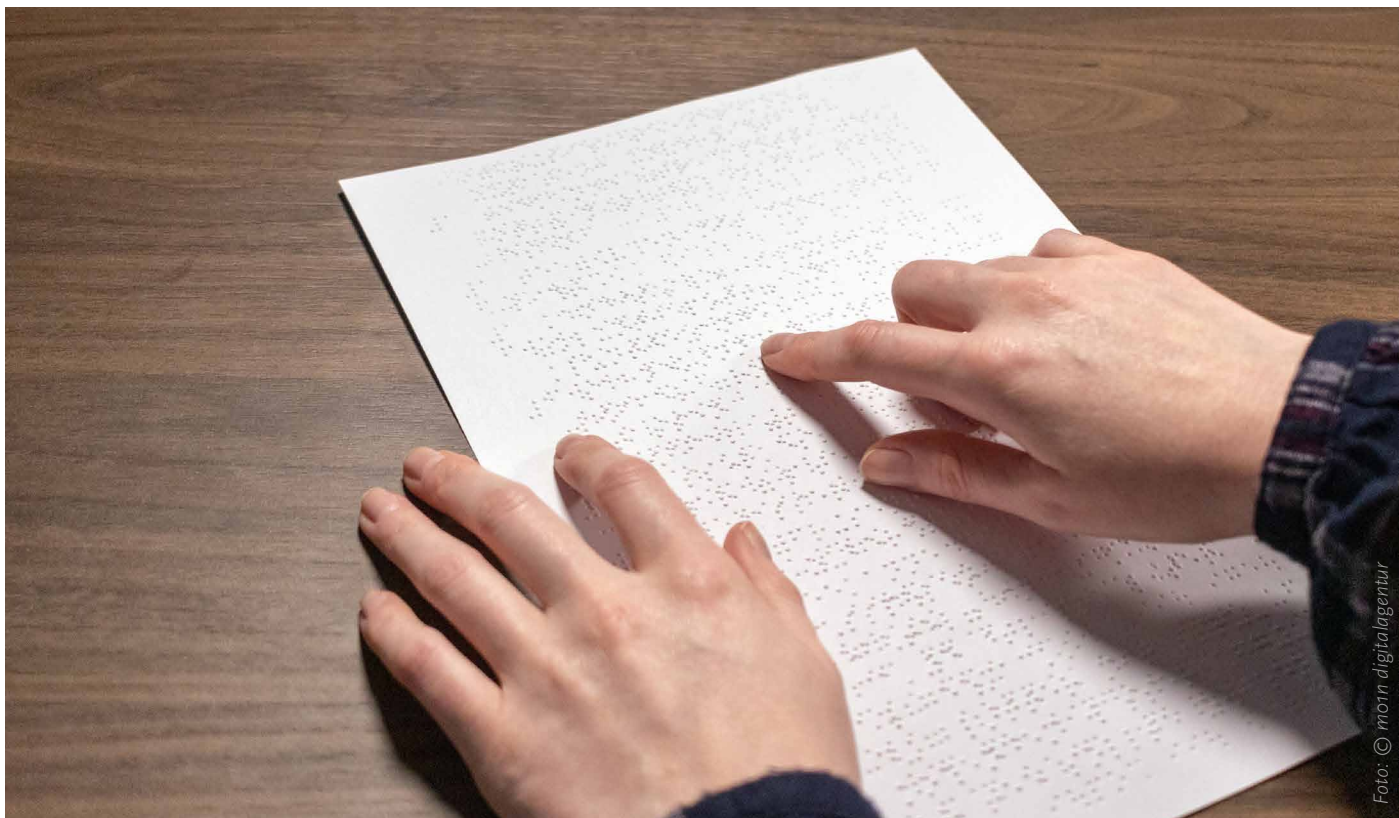
Bronzestatue „Teelke“ in Leer (Ostfriesland). Das Werk des Leeraner Künstlers Karl-Ludwig Böke steht vor dem Stammhaus des traditionsreichen ostfriesischen Teehandelshauses Bunting. Die Firma hat die Statue der „Teebotschafterin“ auch gestiftet.

Foto: © Ostfriesische Landschaft Bildarchiv, Foto D.H. Schmidt



Barrierefreiheit

Foto: Ausschnitt aus dem Gebärdensprach-Film



Barrierefreiheit ist für 10 Prozent der Menschen unentbehrlich, für rund 40 Prozent notwendig und für 100 Prozent komfortabel. Diese Faustformel zeigt, dass alle Menschen von der **barrierefreien Ausgestaltung** der Lebensräume profitieren, vor allem aber Menschen mit Behinderungen ein Zugang ermöglicht wird.

Beim Begriff Barrierefreiheit wird oftmals ausschließlich an Rollstuhlfahrer oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gedacht. Weniger im Fokus stehen vielfach die Gruppen der Menschen mit Hör- oder Seheinschränkungen, mit Lernschwierigkeiten oder **Familien mit kleinen Kindern**.

Dem Serviceaspekt der Barrierefreiheit wird in Ostfriesland bei der Angebotsentwicklung und bei der Vermarktung große Bedeutung beigemessen.

Ostfriesland ist die erste deutsche Reiseregion, die die Auszeichnung „Barrierefreiheit geprüft“ des **bundesweit** gültigen Kennzeichnungssystems **„Reisen für Alle“** erhalten hat.

Die **Ostfriesland Tourismus GmbH** ist Mitglied der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft „Leichter Reisen – barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland“.¹⁷

Auf Basis der bereits existierenden Qualitätsmerkmale zum Thema Barrierefreiheit, sollen weitere **barrierefreie Angebote** ausgelotet und berück-

sichtigt werden, um die Tee-Sinneswahrnehmung zu fördern.

Menschen mit Einschränkungen sollen diesen Teeerlebnis ebenso erfahren können. Vom Riechen, Schmecken und Glückseligkeit beim Tee trinken, der Teeerlebnis spricht alle fünf Sinne an:

Riechen

Der Duft von frisch aufgebrühtem Ostfriesentee.

Hören

Das Knacken des Kandis (Kluntjes).

Sehen

Das Aufblühen der Sahne-Wolken (Wulkjes).

Fühlen

Das Wärmen der Hände an der heißen Teetasse.

Schmecken

Den Tee trinken.



Barrierefreie Angebote

Videos mit Gebärdensprache

zur Erklärung der Ostfriesischen Teezeremonie. Die „Ostfriesische Teezeremonie“ wurde im Ostfriesischen Teemuseum Norden gefilmt.

Der fertige Film wurde zu einer professionell arbeitenden Firma weitergegeben, um den gesprochenen Text in die Deutsche Gebärdensprache zu übertragen.

Eine staatlich geprüfte taube **Gebärdensprach-Dolmetscherin**, eine sogenannte gehörlose Muttersprachlerin hat den Text, nach den Bedürfnissen der Zielgruppe übersetzt.

Ostfriesische Teezeremonie in Leichter Sprache

Die Werkstatt für Leichte Sprache in Aurich hat den Text übersetzt. Die **Leichte Sprache** ist nach festen Regeln erarbeitet worden für:

- Menschen mit geistiger Behinderung
- Menschen mit Problemen beim Lesen und Schreiben.
- Menschen, die gerade Deutsch lernen.
- Alte Menschen.
- Menschen, die Gebärdensprache brauchen.
- Jugendliche

Ostfriesische Teezeremonie in Blindenschrift (Brailleschrift)¹⁸

Die Deutsche **Blindenanstalt** in Marburg hat den Text zur „Ostfriesischen Teezeremonie“ in Blindenschrift übertragen und auf **Punktschriftpapier** ausgedruckt. Nun ist es jederzeit möglich, dort weitere Bögen zu bestellen.

Ost-Friesen-Tee richtig zubereiten und trinken – Erklärung in Leichter Sprache

Ost-Friesland ist an der Nord-See.

In Ost-Friesland trinken die Menschen viel Tee.

Besonders gerne trinken die Menschen echten Ost-Friesen-Tee.

Echten Ost-Friesen-Tee richtig zubereiten und trinken!

Das geht in Ost-Friesland nach besonderen Regeln.

In Ost-Friesland heißt das: Ost-Friesische Tee-Zeremonie.

Tee-Zeremonie spricht man so: Tee-Zee-ree-mo-nie.

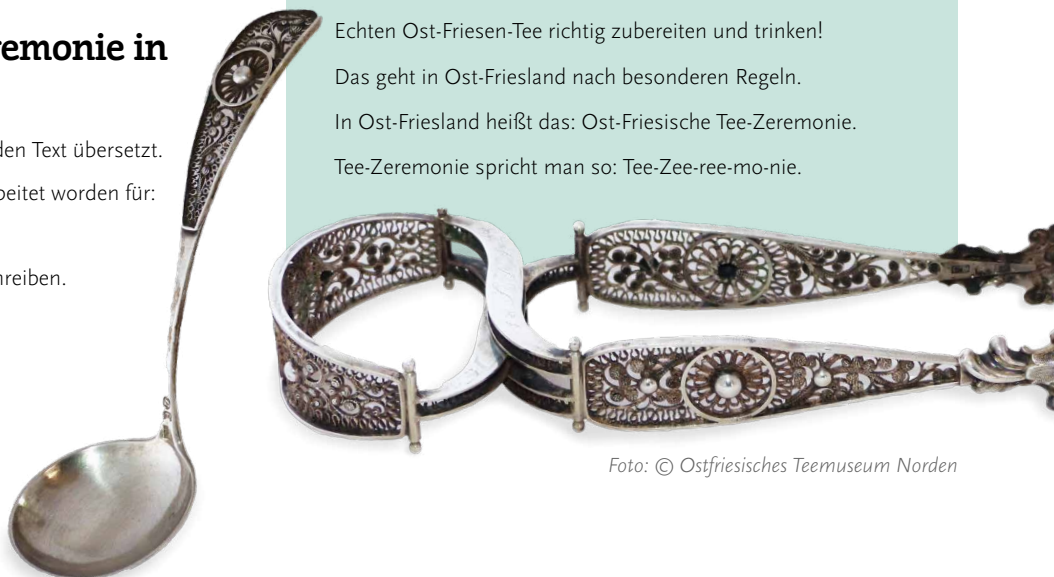


Foto: © Ostfriesisches Teemuseum Norden



Tipps



Videos mit Gebärdendolmetschenden

Film-im-Film (FiF) ist eine Möglichkeit der Verdolmetschung: Es wird der Originalfilm mit einer **1:1-Wiedergabe** der Informationen aus dem Audiotext gezeigt. Dazu wird der Originalfilm in leichter Verkleinerung auf der linken Bildseite gezeigt. Rechts im Bild steht die taube Gebärdensprachdolmetscherin – sie steht vor einem transparenten Hintergrund, um die bestmögliche Sichtbarkeit des Originalfilms und der Gebärden zu ermöglichen.

Bei dieser Variante namens **Film-im-Film** empfiehlt sich auch der Einsatz von Untertiteln (UT), um gesprochene Inhalte für Schwerhörnde zugänglich zu machen. Sonst können Schwerhörnde, die die Gebärdensprache nicht beherrschen, die Inhalte eines solchen Filmes nicht folgen. Bei der Produktion von einem solchen Film-im-Film arbeiten immer zwei qualifizierte Gebärdensprachdolmetschende eng zusammen.

yomma GmbH
Borsteler Chaussee 85-99a, Haus 6
22453 Hamburg
Tel.: 040 39990154
E-Mail: info@yomma.de
Internet: www.yomma.de

Information

Übersetzung in Brailleschrift

Umsetzung auf Punkschriftpapier

Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. (blis-ta)

Am Schlag 2-12

35037 Marburg

Tel.: +49 6421 606-0

E-Mail: barrierefrei@blista.de

Internet: www.blista.de

Unter „Ostfriesischen Teekultur“ können Handzettel bestellt werden. Mindestabnahme 20 Exemplare.

Tipp

Bedenken Sie bitte, dass Sehende das Papier nicht lesen können. Versehen Sie es in Ihrem Hause mit einer Banderole „**ACHTUNG BLINDENSCHRIFT**“.



Fußnoten / Impressum

Fußnoten

Seite 4

¹ Ostfriesische Halbinsel = Ostfriesland: Landkreis Aurich, Landkreis Leer, Landkreis Wittmund und die kreisfreie Stadt Emden, ergänzt durch Landkreis Ammerland, Landkreis Friesland und die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven

² <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-deutschland/ostfriesischer-tee> (Letzter Aufruf 22.07.2021)

Seite 5

³ Machbarkeitsstudie. Umsetzung der UNESCO-Konvention zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes (2003) in Deutschland. BTU Cottbus, 2011, S. 2

Seite 11

⁴ Letzter Aufruf 15.01.2021

⁵ <https://www.hotel-friese.de/de/teatime-ostfriesisch> (Letzter Aufruf 03.02.2021)

⁶ Originaltext Friese Hotel Norderney

Seite 12

⁷ Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH. <https://gesellschaft-fuer-qualitaetspruefung.de> (Letzter Aufruf 20.07.2021)

⁸ Antrag zum Immateriellen Kulturerbe Ostfriesische Teekultur von 2014

⁹ Unter einer Wort-Bild-Marke versteht man eine dauerhafte Kombination zwischen grafischen und textlichen Elementen in einer Darstellung.

Seite 13

¹⁰ Siehe dazu: Deutscher Bundestag Drucksache 18/5159

18. Wahlperiode 11.06.2015. <https://www.bundestag.de/resource/blob/421084/dea8a13dac10c6cb3283ab98bdb3b403/Nachhaltigkeitssiegel-data.pdf> (Letzter Aufruf 29.07.2021)

¹¹ Siehe dazu: Oberlandesgericht Düsseldorf, Urteil v. 3. Juli 2020 – 20 U 123/17

¹² Ein Gütesiegel bezeichnet eine grafische oder schriftliche Kennzeichnung von Angeboten, die dem Verbraucher Informationen zu Qualität und Güte vermitteln sollen. Gleichbedeutend mit dem Begriff Qualitäts-

siegel steht das Gütesiegel als Label für bestimmte Eigenschaften, wie Nachhaltigkeit oder Fairness. Quelle: <https://www.allrecht.de/alles-was-recht-ist/guetesiegel/> (Letzter Aufruf 29.07.2021)

¹³ Mit der Aufnahme in das bundesweite Verzeichnis ist keine finanzielle Unterstützung verbunden. Die Träger der kulturellen Ausdrucksformen können jedoch das eigens geschaffene Logo für ihre nicht-kommerziellen Aktivitäten nutzen. Nur die Deutsche UNESCO-Kommission kann die Nutzung des Logos autorisieren. Diese ist an die Bedingung geknüpft, dass die Beziehung des Eintrags zum Bundesweiten Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes deutlich gemacht wird. Veränderungen des Logos sind nicht zulässig
<https://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-deutschland/logo-des>
(Letzter Aufruf 21.07.21)

Seite 14

¹⁴ Diese 6 Punkte wurden in Anlehnung an die „Kulinarischer Botschafter Niedersachsen“ der Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e. V. entwickelt.

Seite 21

¹⁵ Am 01.01.1990 trat die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen in Kraft. Das Niederdeutsche (Plattdeutsch) gehört dazu.

Seite 23

¹⁶ <http://kulturkontakte.com> (Letzter Aufruf 23.07.2021)

Seite 27

¹⁷ Katalog: Ostfriesland – Barrierefrei. Alle Informationen rund um den barrierefreien Urlaub in Ostfriesland. <https://www.ostfriesland.travel/service/prospekte-bestellen> (letzter Aufruf 22.01.2021)

Seite 28

¹⁸ <https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-blinden-schrift-104.html> (Letzter Aufruf 03.08.2021. Video beim WDR bis zum 30.12.2009 einsehbar.)

Impressum

Ostfriesische Landschaft

-Regionale Kulturagentur-
Georgswall 1-5
26603 Aurich
Tel.: 04941 - 17 99 57
kultur@ostfriesischelandschaft.de

Text und Redaktion:

Katrin Rodrian, Etta Bengen

© Ostfriesische Landschaft

Aurich 2021

Alle Rechte vorbehalten

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiberinnen und Betreiber verantwortlich.

Ostfriesische Landschaft



-Körperschaft des öffentlichen Rechts-
Tel.: 04941 - 1799 - 0
ol@ostfriesischelandschaft.de
Georgswall 1-5 | 26603 Aurich
ostfriesischelandschaft.de

Gestaltung & Umsetzung:



m01n digitalagentur
Tel.: 04941 - 980 22 73
ichmag@m01n.com
Hafenstraße 9 | 26603 Aurich
m01n.com

Offizieller Titel

Teekultur Ostfriesland - Modellvorhaben zur kulturtouristischen Inwertsetzung Immateriel-len Kulturerbes - Entwicklung von Strategien auf der Ostfriesischen Halbinsel am Beispiel der Teekultur als Best Practice für nachhaltigen Kulturtourismus in Niedersachsen

Name des Förderprogramms:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung touristischer Projekte Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Laufzeit des Projektes:

01.10.2020 bis 30.04.2022

Gefördert von



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung